

1 232

flugzeugopfer 6 (apa)

nach der ankunft des flugzeuges in schwechat wurden die saerge von maennern der leichenbestattung und der flughafengesellschaft aus dem flugzeug ausgeladen, mit schwarzen tuechern bedeckt und in der naehe des flugzeuges in zwei reihen auf schwarzen teppichen aufgestellt, die saerge wurden von kraenzen umsaemt, zwischen den saergen nahmen in zwei reihen piloten der aua aufstellung.

wenige minuten vor 21.00 uhr wurden die journalisten, pressefotografen, reporter von fernsehen und von der wochenschau zu der trauerstelle zugelassen, kurz darauf wurden die trauergaeste mit zwei rundfahrzuegen zu der trauerstelle gebracht, sie verharrten eine zeitlang in ergriffenem schweigen, das nur vom weinen und schluchzen der angehorigen der opfer unterbrochen wurde, da die identifizierung der oesterreichischen opfer der flugzeugkatastrophe noch nicht abgeschlossen ist, wusste niemand von den trauernden angehorigen, in welchem sarg sicher jeweils von ihm betrauerte toete befindet.

die saerge mit den katastrophenopfern werden noch heute vorlaeufig auf den zentralfriedhof gebracht, auf den einhelligen wunsch saemtlicher angehoriger der opfer wird von der fuer samstag vorgesehenen offiziellen gemeinsamen trauerfeier fuer die opfer der flugzeugkatastrophe abgesehen, fuer jeden toten wird von seinem hinterbliebenen gesondert die bestattung durchgefuehrt werden.

die kosten fuer den transport der saerge nach wien und fuer die beerdigung werden, obwohl dies versicherungsmaessig nicht vorgesehen waere, von der aua getragen, sie belaufen sich auf ungefaehr 200.000 schilling, (forts. moegl.+) +tz+2248+

2345/Pe